

<b>Modulnummer</b> 30	<b>Modultitel</b> Studienschwerpunkt Logistik (Major Logistics)		
<b>Kurzbezeichnung</b> LO	<b>Semester</b> 6/7	<b>Anzahl der SWS</b> 16	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Semester
<b>Modulverantwortlich</b> Prof. Dr. Bick	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht		<b>Dauer des Moduls</b> 2 Semester
<b>Dozenten</b> Prof. Dr. Bick Prof. Dr. Dach Prof. Dr. Gänßbauer	<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b> 1) Dispositive und physische Logistik 2) Quantitative Methoden in der Logistik 3) Transport- und Verkehrslogistik 4) Kontraktlogistik		<b>Zugangsvoraussetzungen</b> 2. Studienabschnitt 1. Studienabschnitt abgeschlossen
<b>Qualifikationsziele des Moduls</b>	<p>Die Studierenden sollen aufbauend auf den Grundlagenkenntnissen des Basisfaches Grundlagen der Logistik die Bedeutung der Logistik für das Unternehmen umfassend kennenlernen.</p> <p>Die Studierenden sollen befähigt werden, in konkreten betrieblichen Situationen die Material-, Güter- und Informationsströme effizient zu gestalten und zu steuern.</p>		
<b>Inhalt des Moduls</b>	<p>Die Studierenden werden mit wesentlichen Elementen der Beschaffungslogistik und des Einkaufs vertraut gemacht. Sie lernen die Aufgaben und Funktionen der Produktionslogistik und der Materialfluss- und Layoutplanung kennen. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Quantiativen Methoden und Instrumente der Logistik. Sie erhalten Einblick in das Logistikcontrolling, die Produktionsplanung und Produktionssteuerung sowie in quantitative Anwendungen aus den Bereichen Transport, Umschlag und Lagerhaltung. Neben den Grundlagen der Transport- und Verkehrslogistik lernen sie auch die Akteure und Verkehrsträger kennen. Die Studierenden erhalten Einblicke in das Management der Kontraktlogistik sowie in Entscheidungsprozesse in Zusammenhang mit dem Logistik-Outsourcing.</p>		
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>2 schriftliche Prüfungen Dauer je 90 Minuten 2 Klausuren Dauer je 90 Minuten</p>		
<b>ECTS-Credits</b> 20	<b>Gesamtarbeitsaufwand</b> 600 Stunden		<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>

	Kontakt/Präsenzzeit: 240 h Studentische Eigenarbeit: 360 h	40
--	---	----

<b>Nummer der Lehrveranstaltung</b> 30.1	<b>Bezeichnung der Lehrveranstaltung</b> Dispositive und physische Logistik (Dispositive and Physical Logistics)		
<b>Kurzbezeichnung</b> DLO	<b>Semester</b> 6	<b>Anzahl der SWS</b> 4	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Semester
<b>Dozent</b> Prof. Dr. Bick	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht		<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtmodul
<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u> Die Studierenden kennen aufbauend auf den Grundlagenkenntnissen der Material- und Fertigungswirtschaft die Bedeutung der Logistik für das Unternehmen. Sie sind befähigt, in konkreten betrieblichen Situationen die Material-, Güter- und Informationsströme effizient zu gestalten und zu steuern. Die Studierenden verfügen über Verständnis für übergreifende Supply Chains und deren „Standard-Herausforderungen“. Dadurch sind sie sich der besonderen Bedeutung der Schnittstelle zwischen Lieferanten und Abnehmern bewusst. Daneben sind die Studierenden mit den Gestaltungsprinzipien der Intralogistik vertraut. Die Studierenden sind insbesondere mit der Planung von verschwendungsarmen Materialströmen sowie in diesem Zusammenhang mit der Layout-Planung vertraut.</p> <p><u>Sozialkompetenz</u> Die Studierenden sind in der Lage, zielorientiert im Team zu arbeiten (Teamfähigkeit) und die erarbeiteten Ergebnisse sach- und zielgerecht vorzutragen (Präsentationskompetenz). Sie können ihren Standpunkt fachlich verteidigen (Argumentationskompetenz).</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> Die Studierenden können logistische Systeme gezielt erfassen, auf Schwachstellen analysieren und diese vor dem Hintergrund des aktuellen Standes der Wissenschaft optimieren bzw. neugestalten. Insbesondere kennen sie Methoden zur Vermeidung von Verschwendung durch Medienbrüche aller Art in der Material- und Informationsflussgestaltung.</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u> Die Studierenden sind sich den Folgen logistischer Entscheidungen bewusst und sind in der Lage, diese in ihr eigenes Wertesystem einbauen zu können.</p>			
<p><b>Inhalt der Lehrveranstaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschaffungslogistik und Einkauf <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Wichtige Methoden in der Übersicht</li> <li>○ Gestaltung von Material- und Informationsfluss in der Beschaffung</li> <li>○ operativer Beschaffungsprozess</li> <li>○ Beschaffungsmarketing</li> </ul> </li> <li>• Produktionssynchrone Beschaffung/ Jit-Konzept <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ansatz</li> <li>○ Auswahl von Teilen und Lieferanten</li> </ul> </li> </ul>			

- Informationsflussgestaltung
- Materialflussgestaltung
- Gebietsspediteur-Konzept
- Aufgaben und Funktionen der Produktionslogistik in der Übersicht
- Materialfluss- und Layoutplanung
  - Zielplanung
  - Planungsgrundlagen
  - Produktionskonzept
  - Idealplanung
  - Realplanung

**Literatur**

Pflichtliteratur

Skriptum

Schulte, Christoph, Logistik, Verlag Franz Vahlen, München

Zusätzlich empfohlene Literatur

Hackstein, Rolf, PPS, 2. Auflage, VDI-Verlag Düsseldorf

Kettner, Hans, Leitfaden zur systematischen Fabrikplanung, Fachbuchverlag Leipzig

Schönsleben, Paul, Integrales Logistik Management, Springer Verlag, Berlin

Schulte, Gerd, Material- und Logistikmanagement, R. Oldenbourg Verlag

Vahrenkamp, Richard, R. Oldenbourg Verlag

jeweils in aktueller Auflage

**Lehr- und Lernmethoden**

Seminaristischer Unterricht

Vortrag des Dozenten mittels Powerpoint und Folien; Skriptum wird dazu zur Verfügung gestellt.

**Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten**

schriftliche Prüfung  
Dauer 90 Minuten

**Besonderes**

-

<b>ECTS-Credits</b> 5	<b>Gesamtarbeitsaufwand</b> 150 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 60 h Studentische Eigenarbeit: 90 h	<b>Lehrsprache</b> Deutsch
--------------------------	---	-------------------------------

<b>Nummer der Lehrveranstaltung</b> 30.2	<b>Bezeichnung der Lehrveranstaltung</b> Quantitative Methoden in der Logistik (Quantitative Methods in Logistics)		
<b>Kurzbezeichnung</b> QLO	<b>Semester</b> 7	<b>Anzahl der SWS</b> 4	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Semester
<b>Dozenten</b> Prof. Dr. Bick Prof. Dr. Dach	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht		<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtmodul
<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verstehen aufbauend auf den Grundlagenkenntnissen der Material- und Fertigungswirtschaft quantitative Methoden der Logistik. Sie sind dazu befähigt, durch Einsatz dieser Methoden in konkreten betrieblichen Situationen die Material-, Güter- und Informationsströme effizient zu gestalten und zu steuern. Sie sind insbesondere mit den Grundlagen und Einsatzmöglichkeiten des Logistikcontrollings, der Deckungsbeitrags- und Prozesskostenrechnung, den wesentlichen Logistik-Kennzahlen sowie Standort- und Tourenplanungsmodellen vertraut.</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, zielorientiert im Team zu arbeiten (Teamfähigkeit) und die erarbeiteten Ergebnisse sach- und zielgerecht vorzutragen (Präsentationskompetenz). Sie können ihren Standpunkt fachlich verteidigen (Argumentationskompetenz).</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden kennen quantitative Methoden der Logistik und können diese bei der Bearbeitung logistischer Aufgabenstellungen zielgerichtet und auf Grundlage der spezifischen Rahmenbedingungen und Zielsetzungen einsetzen. Die Studierenden kennen die PPS-Funktionen und deren Umsetzungsmöglichkeiten in PPS-Systemen.</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind sich den Folgen logistischer Entscheidungen bewusst und in der Lage, diese in ihr eigenes Wertesystem einbauen zu können.</p>			
<p><b>Inhalt der Lehrveranstaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Logistikcontrolling <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kennzahlen und Kennzahlensysteme</li> <li>○ Deckungsbeitragsrechnung</li> <li>○ Prozesskostenrechnung</li> </ul> </li> <li>• Quantitative Methoden in den TUL-Prozessen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Netzwerk-Planung</li> <li>○ Bestandsplanung / Lagerhaltung</li> <li>○ Umschlag / Kommissionierung</li> </ul> </li> </ul>			

- Transport
- Produktionsplanung und -steuerung
  - Zielsystem
  - Produktionsprogrammplanung
  - Mengenplanung
  - Termin- und Kapazitätsplanung
  - Produktionsdurchführung und -controlling

**Literatur**  
Pflichtliteratur  
 Skriptum  
Zusätzlich empfohlene Literatur  
 Hackstein, Rolf, PPS, VDI-Verlag Düsseldorf  
 Schulte, Christoph, Logistik, Verlag Franz Vahlen, München  
 Vahrenkamp, Richard / Kotzab, Herbert: Logistik, München  
 Weber, Jürgen, Logistik- und Supply Chain Controlling, Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart  
 Weber, Jürgen / Schäffer, Utz: Einführung in das Controlling, Stuttgart  
 jeweils in aktueller Auflage

**Lehr- und Lernmethoden**  
 Seminaristischer Unterricht mit einer Vielzahl unterstützender Übungen  
 Vortrag der Dozenten mittels Powerpoint und Folien; Skriptum wird dazu zur Verfügung gestellt.  
 Fallstudie auf Basis realer Ausschreibungsunterlagen

<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	schriftliche Prüfung Dauer 90 Minuten
---	--

<b>Besonderes</b>	Bearbeitung umfangreicher Fallstudien aus der Praxis Gastvortrag
-------------------	---

<b>ECTS-Credits</b> 5	<b>Gesamtarbeitsaufwand</b> 150 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 60 h Studentische Eigenarbeit: 90 h	<b>Lehrsprache</b> Deutsch
--------------------------	---	-------------------------------

<b>Nummer der Lehrveranstaltung</b> 30.3	<b>Bezeichnung der Lehrveranstaltung</b> Transport- und Verkehrslogistik (Transport Logistics)		
<b>Kurzbezeichnung</b> TVL	<b>Semester</b> 6/7	<b>Anzahl der SWS</b> 4	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Semester
<b>Dozentin</b> Prof. Dr. Gänßbauer	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht		<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtmodul
<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden kennen wichtige Akteure, Rahmenbedingungen, Parameter, Verkehrsmittel, Produkte und Geschäftsmodelle sowie wichtige Informations- und Kommunikationstechnologien der Transport- und Verkehrslogistik. Auf dieser Basis verstehen die Studierenden die Eigenschaften und Rahmenbedingungen externer betrieblicher Transporte sowie externer multimodaler Transportketten umfassend.</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können bei Transportplanungs- und -entscheidungsprozessen sachkundig und sachgerecht mitwirken. Sie verfügen über Diskussionsvermögen, Kritikfähigkeit und Teamverhalten.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, multimodale Transportketten anforderungsgerecht und effizient zu gestalten. Die hierzu relevanten methodischen Vorgehensweisen sind bekannt und können durch die Studierenden auf Grundlage der jeweils unterschiedlichen Anforderungen zielgerichtet eingesetzt werden.</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind sich den Folgen logistischer Entscheidungen bewusst und sind in der Lage, diese in ihr eigenes Wertesystem einbauen zu können.</p>			
<p><b>Inhalt der Lehrveranstaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Transport- und Verkehrslogistik</li> <li>• Akteure der Transport- und Verkehrslogistik</li> <li>• Verkehrsträger in der Transport- und Verkehrslogistik <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Straßengüterverkehr</li> <li>○ Eisenbahngüterverkehr</li> <li>○ Binnenschifffahrt</li> <li>○ Seeschifffahrt</li> <li>○ Luftfracht</li> <li>○ Kombinierte Verkehre</li> </ul> </li> <li>• Informations- und Kommunikationstechnologien</li> </ul>			

<b>Literatur</b> <u>Pflichtliteratur</u> Skriptum <u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u> Clausen/Geiger: Verkehrs- und Transportlogistik Korf/Lorenz: Leitfaden für Spediteure und Logistiker, Hamburg Kummer: Einführung in die Verkehrswirtschaft, Wien jeweils in aktueller Auflage		
<b>Lehr- und Lernmethoden</b> Seminaristischer Unterricht mit (praktischen) Übungen Skriptum wird dazu zur Verfügung gestellt		
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>		Klausur Dauer 90 Minuten
<b>Besonderes</b>		Gastvorträge, Exkursionen
<b>ECTS-Credits</b> 5	<b>Gesamtarbeitsaufwand</b> 150 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 60 h Studentische Eigenarbeit: 90 h	<b>Lehrsprache</b> Deutsch

<b>Nummer der Lehrveranstaltung</b> 30.4	<b>Bezeichnung der Lehrveranstaltung</b> Kontraktlogistik (Industrial Contract Logistics)		
<b>Kurzbezeichnung</b> KOL	<b>Semester</b> 6/7	<b>Anzahl der SWS</b> 4	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Semester
<b>Dozentin</b> Prof. Dr. Gänßbauer	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht		<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtmodul
<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden kennen wichtige Gründe, Ziele, Varianten sowie mögliche Abläufe von Logistikausschreibungen. Auf Basis dieser Kenntnisse sind sie einerseits in der Lage, in der möglichen Rolle eines ausschreibenden Unternehmens geeignete Ausschreibungsunterlagen zu erstellen, andererseits in der Rolle eines Logistikdienstleisters auf Basis der Ausschreibungsunterlagen die vom Kunden gewünschten Angebotspreise und Konzepte zu ermitteln.</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind befähigt, im Team zu arbeiten (Teamfähigkeit) und die erarbeiteten Ergebnisse sach- und zielgerecht vorzutragen (Präsentationskompetenz). Sie können ihren Standpunkt fachlich verteidigen (Argumentationskompetenz).</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden kennen quantitative Methoden der Logistik und können diese bei der Bearbeitung logistischer Aufgabenstellungen zielgerichtet und auf Grundlage der spezifischen Rahmenbedingungen und Zielsetzungen einsetzen. Außerdem sind sie mit den Grundlagen und Methoden des Projektmanagements vertraut und somit in der Lage, die vom Kunden geforderten Leistungen im Rahmen von Logistikausschreibungen bis zum Zeitpunkt des sog. „go live“ anforderungsgerecht zu realisieren.</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind sich der Folgen logistischer Entscheidungen bewusst und sind in der Lage, diese in ihr eigenes Wertesystem einbauen zu können.</p>			
<p><b>Inhalt der Lehrveranstaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Management der Kontraktlogistik</li> <li>• Entscheidungsprozesse beim Logistik-Outsourcing</li> <li>• Logistikausschreibungen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ablauf</li> <li>○ Fallstudie <ul style="list-style-type: none"> <li>• Layout-Analysen</li> <li>• Datenbank-Analysen</li> <li>• Erstellung/Dokumentation der Ist-Analyse</li> <li>• Erarbeitung diverser Strategien</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>			

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitskräftebedarfsermittlung</li> <li>• Angebotskalkulation</li> <li>○ Rechtliche Aspekte</li> <li>○ Organisatorische Aspekte (Projektmanagement)</li> </ul>		
<p><b>Literatur</b></p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Skriptum, diverse Dateien (Layout, Datenbank, Ausschreibungsunterlagen, Preisblätter)</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Mühlencoert, T., Kontraktlogistikmanagement</p> <p>Müller-Daupert, B., Ausschreibungen in der Logistik</p> <p>Stölzle/Weber/Hofmann/Wallenburg, Handbuch Kontraktlogistik</p> <p>jeweils in aktueller Auflage</p>		
<p><b>Lehr- und Lernmethoden</b></p> <p>Seminaristischer Unterricht mit einer Vielzahl unterstützender Übungen</p> <p>Skriptum und Dateien werden zur Verfügung gestellt</p>		
<p><b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p>		<p>Klausur</p> <p>Dauer 90 Minuten</p>
<p><b>Besonderes</b></p>		<p>Gastvorträge, Exkursionen</p>
<p><b>ECTS-Credits</b></p> <p>5</p>	<p><b>Gesamtarbeitsaufwand</b></p> <p>150 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 60 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 90 h</p>	<p><b>Lehrsprache</b></p> <p>Deutsch</p>